



Allgemeine Ausschreibung 2014/2015

1 Veranstalter Ziel des Wettbewerbs

- 1.1 Veranstalter der BVRP-Spielrunden ist der Basketballverband Rheinland-Pfalz (BVRP), für die Oberligen zusammen mit dem BV Saar.
Die Bezirksverbände/Kreise sind Veranstalter der Bezirks-/Kreisspielrunden.
- 1.2 Ziel der Spielrunden ist die Ermittlung der Teilnahmerechte für die Saison 2015/2016.
- 1.3 Der BVRP übernimmt keine Haftung für Unfälle, Diebstähle oder andere Schadensfälle in Verbindung mit dem Spielbetrieb.
- 1.4 Es gelten die Anti-Doping-Richtlinien des DOSB und der NADA-Code. Der BVRP ist berechtigt jederzeit Doping-Kontrollen durchzuführen.

2 Allgemeine Bestimmungen

- 2.1 Die Teilnahmeberechtigung der Vereine/Mannschaften ergibt sich aus den offiziellen Abschlusstabellen der Saison 2013/2014 und den darauf basierenden Spielplänen der Spielzeit 2014/2015.
 - 2.2.1 Die Mannschaftsmeldungen (**BVRP-Vereins-Meldebogen**) müssen dem BVRP-Vizepräsident II und der jeweiligen Spielleitung bis zum **15. Mai 2014** vorliegen.
Folgende Angaben muss der BVRP-Vereins-Meldebogen enthalten:
 1. Verantwortlicher für den Spielbetrieb (Hinweis: Erklärungen dieser Person sind in Bezug auf die Durchführung und Abwicklung des laufenden Wettbewerbs gegenüber dem Veranstalter und den am Spielbetrieb beteiligten verbindlich)
 2. Gültige Email-Adresse für Spielbetrieb, die spätestens jeden 3. Tag abgerufen wird (bei Nichtangabe wird eine Versandpauschale für den Spielbetrieb berechnet)
 3. Anschrift(en) der Spielhalle(n): Name, Straße, PLZ, Ort, Telefon - evtl. kurze Wegbeschreibung
 - 2.2.2 Gem. §17/1 und §17/4 DBB-SO werden folgende Regelungen getroffen:
 1. Die Übertragung des Teilnahmerechts ist schriftlich beim BVRP-Vizepräsident II zu beantragen. Eine schriftliche Vereinbarung der beteiligten Vereine über die finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem DBB, den BVRP sowie seiner Zusammenschlüsse und Gliederungen ist beizufügen.
 2. Der BVRP-Vizepräsident II genehmigt die Übertragung. Wird die Übertragung abgelehnt, steht den beteiligten Vereinen der Rechtsweg offen.
 - 2.2.3 Tritt eine Mannschaft während einer Spielrunde zweimal zu angesetzten Spielen schuldhaft nicht an, so scheidet sie aus der Spielrunde aus und ist in der Spielklasse/-gruppe letztplatziert.
 - 2.3.1 Die Einsatzberechtigung wird wie folgt erlangt:
 1. Die Einsatzberechtigung eines Spielers für eine Mannschaft, im Bereich der BVRP-Ligen (Oberliga RPS D+H / Landesliga Rheinland D+H / Landesliga Rheinhessen-Pfalz D+H), wird durch Eintrag des Vereinsverantwortlichen in den eMMB (TeamSL) per Internetzugang (www.basketball-bund.net) erlangt. Der Benutzername ist hierbei die Vereinsnummer.
Unter dem Menüpunkt „Mannschaftsmeldung“ können nun die Spieler den Mannschaften zugeordnet werden.
Das benötigte Passwort wird auf Anfrage durch den BVRP-Vizepräsident II zugeteilt.
 2. Die Einsatzberechtigung in den Ligen der Bezirke/Kreise kann entsprechend erfolgen.
 3. Nach dem in Abs. 2.3.3 angegebenen Termin sind Änderungen der Mannschaftsmeldung nur noch im Rahmen der Bestimmungen der DBB-SO zulässig.

4. Auf der Mannschaftsmeldung dürfen nur Spieler aufgeführt werden, die für den Verein eine Teilnahmeberechtigung oder als Jugendliche eine Sonderteilnahmeberechtigung besitzen.
 5. Hinsichtlich der Erlangung einer Sonderteilnahmeberechtigung für Jugendliche (§3 DBB-JSO) gelten folgende Einschränkungen:
 - a) Der Einsatz eines Jugendlichen im Zweitverein muss in einer höheren Altersklasse/Spielklasse als im Stammverein erfolgen.
 - b) bei Vereinswechsel kann der Jugendliche eine Sonderteilnahmeberechtigung, im Rahmen der DBB-JSO, in einer Mannschaft seines ursprünglichen Vereins erhalten. Der Einsatz muss in einer anderen Altersklasse/Spielklasse als im neuen Stammverein erfolgen.
 6. Für jede Mannschaft sind mindestens 6 Stammspieler (ohne Aushilfsspieler) aufzuführen. Aushilfsspieler müssen in allen Mannschaften in denen sie zum Einsatz kommen aufgeführt sein.
- 2.3.2 Die Veranstalter der Bezirks-Spielrunden können die Erstellung und Versendung von weiteren Mannschaftsmeldebogen in ergänzenden Bestimmungen zur Allgemeinen Ausschreibung festlegen.
- 2.3.3 Die Mannschaftsmeldungen der am Spielbetrieb teilnehmenden Jugend- und Seniorenmannschaften müssen vor dem ersten Spieltag im eMMB eingetragen werden.
- 2.4 Meldegebühren werden für Mannschaften der Oberligen RPS i.H. v. 50,- € und für die Landesligen i. H. v. 35,- € je Mannschaft erhoben. Der Betrag ist bis spätestens 01.09.2014 bei der entsprechenden Kassenstelle einzuzahlen.

3 Spielsystem

- 3.1 Die Spiele in den BVRP-Spielrunden werden in doppelter Runde, jeder gegen jeden ausgetragen (Hin- und Rückspiel). Die Wertung der Spiele erfolgt nach §37 - 45 DBB-SO.
- 3.2 Für die BVRP-Spielrunden gilt der Rahmenterminplan des BVRP.
- 3.3 Der Spielplan, mit den ergänzenden Bestimmungen zur Allgemeinen Ausschreibung gemäß §12/13 DBB-SO, geht den beteiligten Mannschaften durch die jeweilige Spielleitung zu.
- 3.4 Offizielle Abschlusstabellen, mit der Bekanntgabe der Auf- und Absteiger, müssen unverzüglich nach Abschluss der Spielrunden in den "Amtlichen Mitteilungen" des BVRP veröffentlicht werden (§14 DBB-SO).

4 Instanzen

- 4.1 Spielleitung: siehe jeweiliger Spielplan
- 4.2 Schiedsrichteransetzer: siehe BVRP-Homepage
- 4.3 Kassenstellen: siehe Kontenverzeichnis
- 4.4 Proteste: Proteste sind per Einschreiben bei der Spielleitung einzulegen. Dem Protest-Schreiben ist der Nachweis über die Einzahlung der Protestgebühr von 52,- € beizufügen. Einzahlungen haben an die jeweilige Kassenstelle zu erfolgen.
Auf die Bestimmungen der DBB-RO wird verwiesen!

4.5 Berufungen: Berufungen sind bei den OL und LL an den Rechtsausschussvorsitzenden des BVRP zu richten - bei den Bezirken (BZL, AKL, BKL und Jugendrunden) an den Rechtsausschussvorsitzenden der Bezirke. Über die Einzahlung der Berufungsgebühr von 104,- € ist der Nachweis zu führen.
Auf die Bestimmungen der DBB-RO wird verwiesen!

4.6 Pressestelle: Wie und wann an die jeweiligen Pressestellen gemeldet werden muss, teilen die Spielleiter über die Ergänzenden Bestimmungen den Vereinen mit.

5 Durchführungsbestimmungen

5.1 Für die Durchführung der Meisterschafts- und Qualifikationsspiele gelten die amtlichen Spielregeln der FIBA, die DBB-SO, DBB-JSO und die vorliegende Ausschreibung.

5.2 Zusätzlich gelten die BVRP-SO und die Vereinbarung mit dem Basketballverband Saar.

5.3.1 Die Original-Spielberichte sind mit dem Poststempel des ersten Werktages nach dem Austragungstag an die Spielleitung zu senden (vgl. §33 (3) DBB-SO).

5.3.2 Spieldauswertungen in den BVRP-Ligen sind vom Heimverein direkt im Internet (TeamSL) einzugeben. Dies muss bis zum 2. Werktag nach dem Spieltag erfolgen und wird vom Spielleiter kontrolliert.

5.4 Die Spielergebnisse, auch ein Spieldausfall, sind von den Heimvereinen in der festgelegten Frist unter Vermeidung einer Ordnungsstrafe direkt im Internet (TeamSL) einzugeben. Die Spielergebnisse der Samstagsspiele sind vom Heimverein sonntags bis spätestens 11:00 Uhr ins Internet (www.basketball-bund.net) zu stellen. Bei Sonntagsspielen bis 20.00 Uhr oder spätestens eine halbe Stunde nach Spielende. Sollte aus technischen Gründen keine Online-Ergebnismeldung möglich sein, muss das Ergebnis per SMS an den BVRP Vizepräsident II Johann Ammon (Telefon: 0178-4883479) gemeldet werden.

5.5 Bezüglich einer Bestrafung werden die zuständigen Spielleiter angewiesen nach dem, in Spielklassen gestaffelten, BVRP-Strafenkatalog zu urteilen.

5.6.1 Die technische Ausrüstung muss den Offiziellen Spielregeln entsprechen. Es sind nur Spielhallen zugelassen, die den Voraussetzungen der entsprechenden Bestimmungen entsprechen. In den Bezirken können abweichende Regelungen (ergänzende Bestimmungen zur „Allgemeinen Ausschreibung“) getroffen werden.

5.6.2 Die Mannschaften haben in einer regelgerechten, zulässigen Spielkleidung anzutreten, wobei sich die der Heimmannschaft insgesamt in Farbe und Farbton deutlich von der Spielkleidung der Gastmannschaft unterscheiden muss. Die Trikotnummern sind von Ziffer 0 bis 99 zulässig.

5.7.1 Die Einnahmen aus der Vermarktung der Spiele und den Eintrittsgeldern stehen dem jeweiligen Ausrichter zu, Einnahmen aus Werbung auf der Spielkleidung dem jeweiligen Verein.

5.7.2 Der Ausrichter trägt die Kosten der Schiedsrichter und die Kosten für die Durchführung des Spiels (Halle, Kampfgericht, Werbung, etc.). Die Kosten für Fahrt, Unterkunft und Verpflegung trägt jede Mannschaft selbst.

- 5.8 Der SPALDING-Ball ist der offizielle Spielball des Basketballverband Rheinland-Pfalz. Als Spielball können alle vom DBB zugelassenen Bälle verwendet werden. Im weiblichen Bereich der Spielball Größe 6. Die Spielbälle müssen das offizielle Prüfsiegel des DBB tragen.
- 5.9.1 Spielverlegungen:
1. Der Ausrichter kann ohne Antrag ein Spiel unter Beibehaltung des angesetzten Austragungstages der Halle nach oder im Rahmen der vorgegebenen Anfangszeiten der Uhrzeit nach verlegen. Die Verlegung ist den Mannschaften, den angesetzten Schiedsrichtern, der Spielleitung und der zuständigen Schiedsrichter-Einsatzleitung mindestens eine Woche vor dem angesetzten Austragungstag schriftlich mitzuteilen. Der Ausrichter hat sich über den rechtzeitigen Zugang dieser Mitteilung rechtzeitig zu vergewissern.
 2. Soll ein Spiel außerhalb vorgegebener Anfangszeit ausgetragen werden, bedarf es der Einwilligung der Spielpartner.
 3. Entsteht ein Verlegungsgrund innerhalb einer Woche vor dem angesetzten Austragungstag, bedarf die Verlegung der Einwilligung der Spielleitung.
 4. Die Verlegung eines Pflichtspiels auf einen anderen als den angesetzten Austragungstag ist möglich, wenn der neue Austragungstermin vor dem ursprünglich angesetzten Termin liegt. Der neue Termin bedarf der schriftlichen Zustimmung des Spielpartners. Die Verlegung ist der Spielleitung, den angesetzten Schiedsrichtern und der Schiedsrichter-Einsatzleitung mindestens eine Woche vor dem neuen Austragungstag schriftlich mitzuteilen. Der Ausrichter hat sich über den rechtzeitigen Zugang dieser Mitteilung rechtzeitig zu vergewissern.
 5. Stimmt ein Spielpartner der beabsichtigten Vorverlegung nicht zu, kann bei der Spielleitung die Verlegung unter Darlegung der Gründe beantragt werden. Der Antrag ist nur gestellt, wenn dieser mindestens eine Woche vor dem neuen Austragungstag der Spielleitung vorliegt.
 6. Einem Antrag auf Verlegung auf einen bestimmten späteren Austragungstag kann von der Spielleitung nur in begründeten Ausnahmefällen stattgegeben werden. Die Einwilligung der Spielpartner ist beizufügen.
 7. Anträge auf Spielverlegung nach Absatz 4, 5 und 6 sind gebührenpflichtig (Senioren 25,- € / Jugend 15,- €). Die Entscheidung über die Anträge ist endgültig. Sie ist den am Spiel beteiligten Mannschaften, den angesetzten Schiedsrichtern und der zuständigen Schiedsrichter-Einsatzleitung mitzuteilen.
- 5.9.2 Die Verlegungsanträge haben sich nach den Bestimmungen der Allg. Ausschreibung zu richten. Der Nachweis über die Einzahlung der Gebühr ist der Spielleitung mit der schriftlichen Mitteilung bzw. dem Antrag auf Spielverlegung zuzusenden. Bei der Bearbeitung sind strengste Maßstäbe anzuwenden.
- 5.9.3 Müssen Spiele abgesetzt oder verlegt werden bzw. fallen sie aus, so sind die Heimvereine verpflichtet, innerhalb 7 Tage nach dem ursprünglichen Termin einen einvernehmlichen festgelegten Nachholtermin zu nennen. Kommt keine Einigung zustande, wird das Spiel auf einen Trainingsabend des Heimvereins oder in eine neutrale Halle in der 3. - 4. Woche nach dem ursprünglichen Termin durch den Spielleiter angesetzt. Bei Spielausfällen an den letzten beiden Spieltagen ist das ausgefallene Spiel innerhalb einer Woche auszutragen.
- 5.10 Die Regelung des §48 DBB-SO ist auch auf Maßnahmen des Landesverbandes (BVRP) anzuwenden und muss durch den Verein entsprechend nachgewiesen werden.

- 5.11 Samstagsspiele dürfen nicht vor 14:00 Uhr und nicht nach 20:30 Uhr, Sonntagsspiele dürfen nicht vor 10:00 Uhr und nicht nach 18:00 Uhr beginnen. In der OL und LL ist der früheste Spieltermin samstags 16:00 Uhr und sonntags 12:00 Uhr.
Wochentagsspiele sind nur nach Rücksprache aller Beteiligten möglich. Spielbeginn im Seniorenbereich nicht vor 19:00 Uhr und nicht nach 20:30 Uhr.
In den Bezirks-Spielklassen (BZL D+H, A+B Klasse) können die Rundenspiele wochentags stattfinden.
Ausnahmen zu allen Zeitfestlegungen, kann bei Nichtübereinstimmung der Beteiligten, nur der zuständige Sportwart genehmigen!
- 5.12 Bei Spielklassen mit weniger als 8 Mannschaften können von den zuständigen Sportwarten bzw. Spielleitern Sonderwettbewerbe zum normalen Meisterschaftsbetrieb ausgeschrieben werden. Diese sind separat von den Spielleitern zu veröffentlichen.
- 5.13 Werbung auf Spielkleidung ist entsprechend den Vorschriften des DBB zugelassen.
- 5.14 Schiedsrichtergebühren: Für alle Rundenspiele, einschließlich der OLRPS, gilt die aktuelle Schiedsrichtergebührenordnung des BVRP.
- 5.15 Die Schiedsrichter sind verpflichtet, die Spiele zu leiten, für die ihnen der Auftrag lt. Einsatzplan erteilt wird. Spielaufträge, die sie aus zwingenden Gründen nicht wahrnehmen können, haben sie unverzüglich, spätestens jedoch 8 Tage vor dem angesetzten Termin, der zuständigen Schiedsrichtereinsatzstelle abzusagen. Bei unvermeidlich kurzfristigen Absagen haben die Schiedsrichter selbst für einen Ersatz zu sorgen.
Die zuständige Schiedsrichter-Einsatzstelle ist auf jeden Fall zu informieren. Muss ein Schiedsrichteransetzer wegen kurzfristiger Absagen telefonisch Ersatz besorgen, so werden dem Verursacher die entstandenen Kosten auferlegt!
- 5.16 Bei Vereinsansetzungen in der Bezirken und Kreisen ist der erstgenannte Verein bei der Ansetzung verantwortlich, dass mindestens einer der Schiedsrichter eine gültige LS-D Lizenz besitzt.
- 5.17 Die Einsatzberechtigung der Schiedsrichter wird in der BVRP-Schiedsrichterordnung geregelt.

6 Auf- und Abstieg

6.1 Allgemeine Aufstiegsregelung

- 6.1.1 Die Meister der Spielklassen steigen nach Veröffentlichung der offiziellen Abschlusstabelle automatisch in die nächst höhere Spielklasse auf.
Kann eine aufstiegsberechtigte Mannschaft gemäß §9 (1) DBB-SO oder §5 (5/6) BVRP-SO nicht aufsteigen, so geht das Aufstiegsrecht auf die nächstplatzierte Mannschaft, max. Viertplatzierte der offiziellen Abschlusstabelle, über.
- 6.1.2 Eine schriftliche Einverständniserklärung muss bis spätestens 14 Tage nach Veröffentlichung der offiziellen Abschlusstabelle beim zuständigen Sportwart oder Spielleiter vorliegen. Verzichtet eine aufstiegsberechtigte Mannschaft auf den Aufstieg, so gilt §16.3 DBB-SO.
- 6.1.3 Bei Verzicht des Erstplatzierten geht das Aufstiegsrecht auf den Zweitplatzierten und bei dessen Verzicht auf den Drittplatzierten über. Kann so in einer Spielklasse kein Aufsteiger gefunden werden, verringert sich die Zahl der Absteiger aus der nächst höheren Spielklasse entsprechend.

6.2 Allgemeine Abstiegsregelung

6.2.1 Vgl. § 9 Abs.2 DBB-SO werden folgende Regelungen getroffen:

6.2.2 Bei BVRP-Spielklassen mit 10 Mannschaften werden 2 Absteiger benannt. Bei Bezirks/Kreis Spielklassen mit 10 Mannschaften können 2 Absteiger, aber muss mindestens 1 Absteiger, benannt werden. Bei Spielklassen mit mehr als 10 Mannschaften werden 2 Absteiger benannt. Weitere Absteiger sind nach Ergebnis der höheren Ligen möglich. Die Anzahl der Absteiger kann gem. 6.1.3 auch reduziert werden.

6.2.3 Bei Spielrunden mit 9 Mannschaften wird ein Absteiger benannt. Weitere Absteiger sind nach Ergebnis der höheren Ligen möglich. Die Anzahl der Absteiger kann gem. 6.1.3 auch reduziert werden.

6.2.4 Bei Spielrunden mit 8 oder weniger Mannschaften kann ein Bezirk ergänzende Bestimmungen zur "Allgemeinen Ausschreibung" festlegen und hierbei in den betreffenden Spielklassen auf Absteiger verzichten.

6.2.5 Bei Verfügung durch Veranstalter sind in der betreffenden Spielgruppe gemäß rechtskräftiger Abschlusstabelle bedingte Absteiger dieser Spielgruppe zu berücksichtigen.

7 Jugendspielrunden

7.1 Für die Spielzeit 2014/2015 sind folgende Jahrgangseinteilungen zu beachten:

U20 – Jahrgänge 1995/1996	U19 - Jahrgänge 1996/1997
U18 – Jahrgänge 1997/1998	U17 - Jahrgänge 1998/1999
U16 – Jahrgänge 1999/2000	U15 - Jahrgänge 2000/2001
U14 – Jahrgänge 2001/2002	U13 - Jahrgänge 2002/2003
U12 – Jahrgänge 2003/2004	U11 - Jahrgänge 2004/2005
U10 – Jahrgänge 2005 und jünger	

Auf die Bestimmungen der §§ 2 und 4 der DBB-Jugendspielordnung wird verwiesen!

Die Einsatzberechtigung von Spielern mit Sonderteilnahmeberechtigung für einen Zweiten Verein regelt sich in §3 DBB-JSO. Das Antragsformular sowie die Richtlinien sind über den DBB zu beziehen.

7.2 Die Heimmannschaft ist zur Gestellung des 1. Schiedsrichters (min. LSD-Lizenz vgl. § 11(3) a) BVRP-SRO) bei Jugendspielen in den Bezirken verpflichtet. Die Gastmannschaft ist berechtigt auf eigene Kosten den 2. Schiedsrichter zu stellen.

Bei Rhh./Pf., Rhl. - und BVRP-Meisterschaften werden die Schiedsrichter durch den zuständigen SR-Ansetzer eingeteilt.

7.3 In den Jugendrunden des BVRP können in jedem Spiel bis zu 12 Spieler/innen eingesetzt werden. Spielball für die die Altersklasse U12 und jünger ist der "Mini-Ball" (Größe 5).

7.4 Für weiterführende Meisterschaften gelten die jeweils veröffentlichten Ausschreibungen.

8. Übersicht der Konten

Verband	Kreditinstitut	Bankleitzahl	Konto Nr.
B V R P	Volksbank Speyer	547 900 00	23 132
	IBAN BIC	DE1954790000000023132 GENODE61SPE	
Bezirk Rheinland	Volksbank Trier e. G.	585 601 03	243 838
	IBAN BIC	DE98585601030000243838 GENODED1TVB	
Bezirk Pfalz	Volksbank Kaiserslautern- Nordwestpfalz	540 900 00	624 73 18
	IBAN BIC	DE48540900000006247318 GENODE61KL1	
Bezirk Rheinhessen	Mainzer Volksbank e.G.	551 900 00	06 13161017
	IBAN BIC	DE73551900000613161017 MVBMD55	
Oberliga Rheinland- Pfalz/Saar	Volksbank Speyer	547 900 00	31 23 98
	IBAN BIC	DE8354790000000312398 GENODE61SPE	

9 Gebührenkatalog

9.1 Verwaltungskosten

9.1.1	Vorinstanz - pauschal	5,00 €
9.1.2	Berufungsinstanz - pauschal	15,00 €
9.1.3	Mahn- und Verwaltungsgebühr - pauschal	10,00 €
9.1.4	Verwaltungsgebühr aus Anlass einer Sperre nach § 12 BVRP-SO	50,00 €
9.1.5	Versandkostenpauschale (fehlende Internetverbindung)	30,00 €
9.1.6	liegen die tatsächlichen Kosten über dem o. a. Betrag, werden die tatsächlichen Kosten berechnet. Diese sind detailliert aufzuführen.	
9.1.8	<u>Gebühr Internetservice</u> 2,90 € x 12 Monate x Berechnungsgrundlage	
	Berechnungsgrundlage: Anzahl der TA (DBB Stand 31.12.)	
	1-30 = 1 →	34,80 €
	31-50 = 2 →	69,60 €
	51-100 = 3 →	104,40 €
	101-150 = 4 →	139,20 €
	Mehr als 150 = 5 →	174,00 €

9.2 Spielverlegungsgebühren

9.2.1	alle Seniorenspiele	25,00 €
9.2.2	alle Jugendspiele	15,00 €

9.3	Antrag zur Erteilung einer Seniorenspielgenehmigung und Überspringen der Altersklasse bei Jugendspielern	16,00 €
-----	---	---------

9.4 Schiedsrichtergebühren

	Oberliga Rheinland-Pfalz-Saar Herren	28,00 €
	Oberliga Rheinland-Pfalz-Saar Damen	24,00 €
	Landesligen Herren	22,00 €
	Landesligen Damen	19,00 €
	Ligen auf Bezirksebene	15,00 €
	Oberliga Meisterschaften für Senioren und Jugend	21,00 €
	verkürzte Spielzeit	16,00 €
	BVRP-Meisterschaften für Senioren und Jugend	16,00 €
	verkürzte Spielzeit	14,00 €
	Rhein Hessen-Pfalz und Rheinland Meisterschaften Jugend	14,00 €
	verkürzte Spielzeit	11,00 €

Pokalspiele

Maßgebend ist die Liga der Mannschaft, die in der Meisterschaft in der höheren Liga spielt, aber maximal 35,00 €

Fahrtkosten

Pro Kilometer 0,30 €

Reisen zwei Schiedsrichter mit einem PKW an, wird 0,35 € vergütet. Wobei der zweite Schiedsrichter anteilig an den Fahrtkosten 0,05 € pro Kilometer erhält.

Bei Bahnreise wird 2. Klasse plus Zuschläge bei Vorlage der Fahrkarten vergütet.

Im innerstädtischen Bereich werden gefahrene Kilometer erstattet, mindestens jedoch **8,00 €**.

Anwesenheitsvergütung

Bei zwei aufeinander folgenden Spielen sind dem/den Schiedsrichter/n zusätzlich **10,00 €** zu zahlen.

Die Schiedsrichtergebühren sind vor dem Spiel in bar zu zahlen.

BVRP-Vizepräsident II
Johann Ammon